

Bummert (Unterbüel) [1]

Kategorie

Flurname (Wiese, mit Obstbäumen bestanden).

Bedeutung

«Baumgarten», «Obstgarten».

Bemerkungen

In *Unterbüel* gibt es mehrere Gebiete mit dem Namen *Bummert*. Diese Flur liegt beim Hof Wäger (alte Parzelle 423), und wurde auch *Huswies* genannt.

Lokalisierung

Parzellennummer: Teil von 1552.

Kartenausschnitte: 32_Oberbüel; 41_Unterbüel-Ruechen.

Beleg

- 1870: Bummert
Vertrag vom 04.03.1870 betreffend Kohleausbeutung.
- 1892: Bummert
Handänderungsprotokoll vom 22.07.1892.
- 1895: Bummert [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 423]
Handänderungsprotokoll vom 20.07.1895.
- 1904: Bummert [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 423]
Handänderungsprotokoll vom 24.02.1904.
- 1918: Bummert [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 423]
Verzeichnis der mit den Kohleausbeutungsrechtsverträgen behafteten Grundstücke in der Gemeinde Mörschwil . In: Staatsarchiv des Kantons St.Gallen.
- 2019: Bummert
Auskunft von GEWÄHRSPERSON 11 und GEWÄHRSPERSON 10.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

«Baumgarten», «Obstgarten».

Bummert oder Bommert ist die allgemeinste Bezeichnung für einen Obstgarten und wird sehr häufig für das Land in unmittelbarer Nähe des Hofes verwendet. Es handelt sich um die Hauswiese mit Obstbäumen. Bummert ist die Dialektversion zu Baumgarten und leitet sich aus althochdeutsch boumgart bzw. mittelhochdeutsch bo-umgarte ab. Das Diphthong wurde in unserer Mundart zu –u- verkürzt bzw. das –o- in Bommert zu –u- gehoben. Das –a- im zweiten Wortglied wurde geschwächt und ist verschwunden (vergleiche zu «Baumgarte»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 57).